

Verwaltungsrat der „Haus fir Grouss a Kleng a.s.b.l.“ und Verantwortliche (Auf dem Foto fehlt Corinne Demuth)

30 JAHRE „HAUS FIR GROUSS A KLENG A.S.B.L.“

## Wo die Kleinen die Größten sind

**Bis Mitte der 80er Jahre gab es in unserer Ortschaft keine Kindertagesstätte.** Um das zu ändern haben engagierte Bettemburger eine a.s.b.l. gegründet und 1985 die Einrichtung „Am Zichelchen“ ins Leben gerufen. Das Ziel: Eltern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu erleichtern und Kindern den Kontakt zu Gleichaltrigen zu ermöglichen. Letztes Jahr konnte die „Haus fir Grouss a Kleng a.s.b.l.“ auf ihr 30-jähriges Bestehen zurückblicken – und somit auf drei Jahrzehnte Einsatz für junge Familien. Heute unterhält sie das „Stärenhaus“ in der Rue du Nord und den Kinderhort „Krabbelclub“ im Sportzentrum.

„Am Zichelchen“, dieser Name ist sicherlich vielen Bettemburgern noch ein Begriff. Denn so hieß die erste Kindertagesstätte der „Foyer du jour a.s.b.l.“, die 1985 ihre Tore öffnete. In einem Einfamilienhaus in der Rue J.F. Kennedy wurden damals elf Kinder von drei Erziehern betreut. Die neu geschaffene Crèche erfreute sich bald einer großen Nachfrage.

In den 90er-Jahren wurden die Wartelisten länger und länger. Schnell war klar: Eine größere Einrichtung muss her. Gesagt, getan. Ende 1998 ist die Kindertagesstätte in die Rue du Nord umgezogen, in einen eigens errichteten Neubau: das „Stärenhaus“. Der Name kommt nicht von

ungefähr. Überall in dem kindgerecht gestalteten Gebäude finden sich bunte Verzierungen mit Sonne, Mond und Sternen. Die eigentlichen Stars sind aber die 51 kleinen Gäste. „Wibbelde wapp, Strolchies, Wichtelcher und Flic-Flac“: Vier Gruppen prägen das Leben im Haus, von Babys ab einem Alter von zwei Monaten bis hin zum 1. Zyklus der Grundschule.

Das Konzept des „Stärenhaus“ fußt auf einer Ganztagsbetreuung von 7 bis 19 Uhr. Leiterin Sabine Schiltz, selbst seit den Anfängen im „Zichelchen“ dabei, erklärt: „Die Klei-



Die „Haus fir Grouss a Kleng a.s.b.l.“ untersteht einem ehrenamtlichen Verwaltungsrat. Das erzieherische Angebot entspricht den Richtlinien des zuständigen Ministeriums und ist in einem pädagogischen Konzept festgehalten. Die Gebäude werden kostenlos von der Gemeinde gestellt und unterhalten.

**Verwaltungsrat:** Josée Lorsché (Präsidentin), Alain Gillet (Vizepräsident), Jean Majerus (Sekretär), Raoul Thomé (Schatzmeister), Corinne Demuth, Toiny Graas, Renée Kraemer, Sharon Loeven, Malou Reifer-Steinbach (Mitglieder)



Einweihung „Am Zichelchen“ 1985

nen verbringen bei uns zehn bis elf Stunden pro Tag. Da ist es zentral, dass sie sich wohlfühlen. Wir können und wollen die Familie nicht ersetzen, aber einen Ort schaffen, der ihnen dennoch größtmögliche Geborgenheit vermittelt“. Dabei arbeitet nur diplomiertes Personal in den Einrichtungen der a.s.b.l., wie sie unterstreicht. Durch die Konvention mit dem Familienministerium kann das Team weitgehend unabhängig von wirtschaftlichen Gewinnzwecken agieren – und sich ganz auf die jungen Besucher konzentrieren.

Der Aufenthalt im „Stärenhaus“ beginnt für die Kids mit einem gemütlichen, gemeinsamen Frühstück. Immer wieder finden sich im Tagesablauf feste Ankerpunkte, die Halt geben. Das 15-köpfige Erzieherteam denkt sich dabei einiges aus, um zu fordern und zu fördern. „Sprache und Motorik sind zwei Schlüsselemente“, erklärt Sabine Schiltz. Auf spielerische Art und Weise wird zusammen mit Liedern und Geschichten Lëtzebuergesch gelernt. Im Turnsaal und im Hof steht dagegen Austoben auf dem Programm, ob im bunten Bällchenbad oder beim Bezwingen eines kniffligen Abenteuer-Parcours. Und für die Größeren heißt es regelmäßig: Auf in den Wald, um die Natur mit allen Sinnen zu erleben. Zwei Minibusse ermöglichen den Gruppen zudem kleine Ausflüge in die Umgebung. Klar, so viel Aktion macht müde und hungrig. Die Jüngsten haben Schlummerräume, in denen sie zur Ruhe kommen können. Die Mahlzeiten werden in der hauseigenen Küche frisch zubereitet. Heute steht Gemüselasagne auf dem Speiseplan. Eines der Lieblingsessen im „Stärenhaus“, wie

Koch Marc Weigel verrät. Dabei beobachtet der Küchenchef augenzwinkernd: „Zusammen mit Nudeln geht alles – sogar Brokkoli.“

Nebenan beginnt das Reich der „Flic-Flacs“. Bei den Vorschulkindern zeugen bunte Bastelarbeiten an den Wänden von Fantasie und Wissbegierde. Gemeinsam erarbeitete Inhalte bekommen so noch einmal eine Bühne. Plakate mit dem „Thema des Monats“ leuchten dem Betrachter entgegen, gebastelte Pinguine säumen den Flur. Und dann öffnet Sabine Schiltz noch die Tür zu einer Welt, die neugierigen Blicken normalerweise verborgen bleibt. Es ist quasi die Schatzkammer des Hauses. Hier sammeln die Erzieher all das Material, das die Basis für kreative Erlebnisse bietet: Tonpapier, Wolle, Kasperlefiguren, Malkreide ... Nur einige der Zutaten, damit kleine Kinderhände im „Stärenhaus“ nach den Sternen greifen können.



#### Kontakt:

Kindertagesstätte Stärenhaus  
1, Rue du Nord  
Leitung: Sabine Schiltz  
Tel.: 52 60 14 201

#### Öffnungszeiten:

Mo-Fr von 7 bis 19 Uhr (außer an Feiertagen)

#### Anmeldung:

Die Plätze werden anhand einer Warteliste vergeben. Die Bezahlung erfolgt über das System der „Chèques-Service Accueil“.



# Willkommen im Krabbelclub

**Ebenfalls in Trägerschaft der „Haus fir Grouss a Kleng a.s.b.l.“ befindet sich der Kinderhort „Krabbelclub“ im Sportzentrum, der für Kids im Alter von zwei bis vier Jahren eine qualifizierte Halbtagsbetreuung anbietet. Zwei ausgebildete Erzieher kümmern sich um eine Gruppe von bis zu 15 Kindern. Zu Besuch bei kleinen Entdeckern.**

Ein bisschen versteckt, im ersten Stockwerk des Sportzentrums, entfaltet sich im „Krabbelclub“ ein eigenes fantasievolles Reich: links lädt eine Lesecke mit Büchern zum Schmökern ein, ein Kaufladen und eine Spielküche stehen ebenso bereit wie eine gemütliche Kuschelburg. Draußen wartet zudem ein Spielplatz auf die Kinder.

Das Team des „Krabbelclubs“ greift Eltern und Großeltern für einige Stunden bei der Kinderbetreuung aktiv unter die Arme. „Die Kinder können flexibel an verschiedenen Wochentagen zu uns kommen, wobei eine gewisse Regelmäßigkeit zur Integration der Kleinen in die Gruppe

wünschenswert ist“, erklärt Leiterin Eliane Theisen. Denn das ist eines der zentralen Anliegen: Kindern erste Gemeinschaftserfahrungen außerhalb der Familie zu ermöglichen. „Die Kinder lernen hier erste Regeln für ein harmonisches Zusammenleben, wie Teilen, Rücksicht nehmen und sich gegenseitig unterstützen“, beschreibt sie. Dabei gibt es immer wieder Rituale, die den jungen Besuchern helfen, wichtige Punkte zu verinnerlichen – vom gemeinsamen Aufräumen vor dem Essen bis hin zum Singen situationsbezogener Lieder.

„Wir geben aber nicht ständig ein festes Programm vor. Die Kinder sollen genug Raum erhalten, frei zu entscheiden, was sie spielen möchten“, verdeutlicht Eliane Theisen. Dabei agieren die Kids selbstständig miteinander und lassen sich von den anderen inspirieren. „Sobald ein Kind zu malen anfängt, greifen auch die anderen mit ziemlicher Sicherheit in Kürze zum Buntstift“, beobachtet das Team schmunzelnd. „Für uns ist es immer schön, wenn wir sehen, dass ein Kind einen Fortschritt gemacht hat – und

nun etwas kann, was ihm vorher noch schwer gefallen ist.“ Dabei legen die Erzieher Wert darauf, jeden kleinen Gast individuell in den Blick zu nehmen. „Wer mehr Betreuung braucht, bekommt diese Zuwendung. Die Eltern können sicher sein, dass ihr Kind nicht in der Gruppe untergeht“, unterstreichen sie.



## Kontakt:

Kinderhort Krabbelclub  
Leiterin: Eliane Theisen  
Centre Sportif  
30, Rue J.H. Polk  
Tel. 52 10 80 (Anrufbeantworter)  
krabbelclub@efj.lu

## Öffnungszeiten:

Morgens Mo-Fr: 7.30 bis 12.30 Uhr  
Montagnachmittag: 13.30 bis 18 Uhr

## Anmeldung:

Bei Interesse kann ein erster Begegnungstermin vor Ort vereinbart werden. Eltern und Kind können dabei den „Krabbelclub“ ganz entspannt kennenlernen. Die Bezahlung erfolgt über das System der „Chèques-Service Accueil“.



## Là où les petits sont grands

Jusqu'à la moitié des années 80, il n'existait pas de crèches dans notre localité. Pour changer cet état des choses, des Bettembourgeois engagés ont créé en 1985 une a.s.b.l. et l'établissement «Am Zichelchen».

L'objectif: faciliter aux parents la conciliation de la vie familiale et professionnelle et permettre aux enfants d'entrer en contact. L'année dernière, l'association «Haus fir Grouss a Kleng a.s.b.l.» a pu fêter ses 30 ans.

Aujourd'hui, elle gère la foyer de jour «Stärenhaus», rue du Nord, et la garderie «Krabbelclub» au centre sportif.

À la tête de l'association «Haus fir Grouss a Kleng a.s.b.l.» se trouve un conseil d'administration bénévole.

L'offre éducative est conforme aux directives du ministère compétent en la matière et se déroule selon un concept pédagogique défini.

Les bâtiments sont mis à disposition gratuitement par la commune qui s'occupe également de leur entretien.



### Foyer de jour Stärenhaus

1, rue du Nord

Direction: Sabine Schiltz, Tél.: 52 60 14 201

Horaires d'ouverture: Lu-Ve de 7h00 à 19h00 (sauf pendant les jours fériés). S'adresse aux enfants de deux mois jusqu'à l'âge du premier cycle de l'école primaire.

### Garderie Krabbelclub

Centre sportif

30, rue J.H. Polk

Direction: Eliane Theisen, Tél.: 52 10 80 (répondeur)

krabbelclub@efj.lu

Horaires d'ouverture: Lu-Ve (le matin) de 7h30 à 12h30. Lundi après-midi de 13h30 à 18h00.

S'adresse aux enfants ayant entre 2 et 4 ans.

## Girls' Day – Boys' Day



**Le 28 avril 2016 aura lieu le prochain Girls' Day – Boys' Day: «Deng Chance fir atypesch Beruffer kennen ze léieren».** Pendant cette journée, les portes du monde du travail s'ouvrent aux jeunes filles et garçons, âgés de 12 à 20 ans, pour leur présenter des métiers atypiques.

Les jeunes filles et garçons devraient choisir leur profession/leur métier selon leurs intérêts et leurs talents au lieu de se laisser influencer par des stéréotypes de genre.

Le Girls' Day veut renforcer l'intérêt des jeunes filles pour la technique, l'artisanat, les sciences physiques et naturelles, ainsi que pour les nouveaux moyens de communication et leur donner la possibilité d'entrer en contact avec des femmes dirigeantes.

Le Boys' Day vise à sensibiliser les garçons aux professions socioéducatives et paramédicales et à leur donner un aperçu des métiers de l'artisanat dominés par des femmes.

Comme dans les années précédentes, la commune de Bettembourg y participera en donnant aux garçons et filles l'opportunité d'accompagner les activités de nos services pendant cette journée de découverte.

Ce projet est une initiative coordonnée par le service d'orientation professionnelle de l'Adem avec le soutien du Ministère de l'Égalité des chances et du Ministère de l'Éducation nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse.

**Plus d'informations pratiques sur le site internet [www.girlsdayboysday.lu](http://www.girlsdayboysday.lu)**